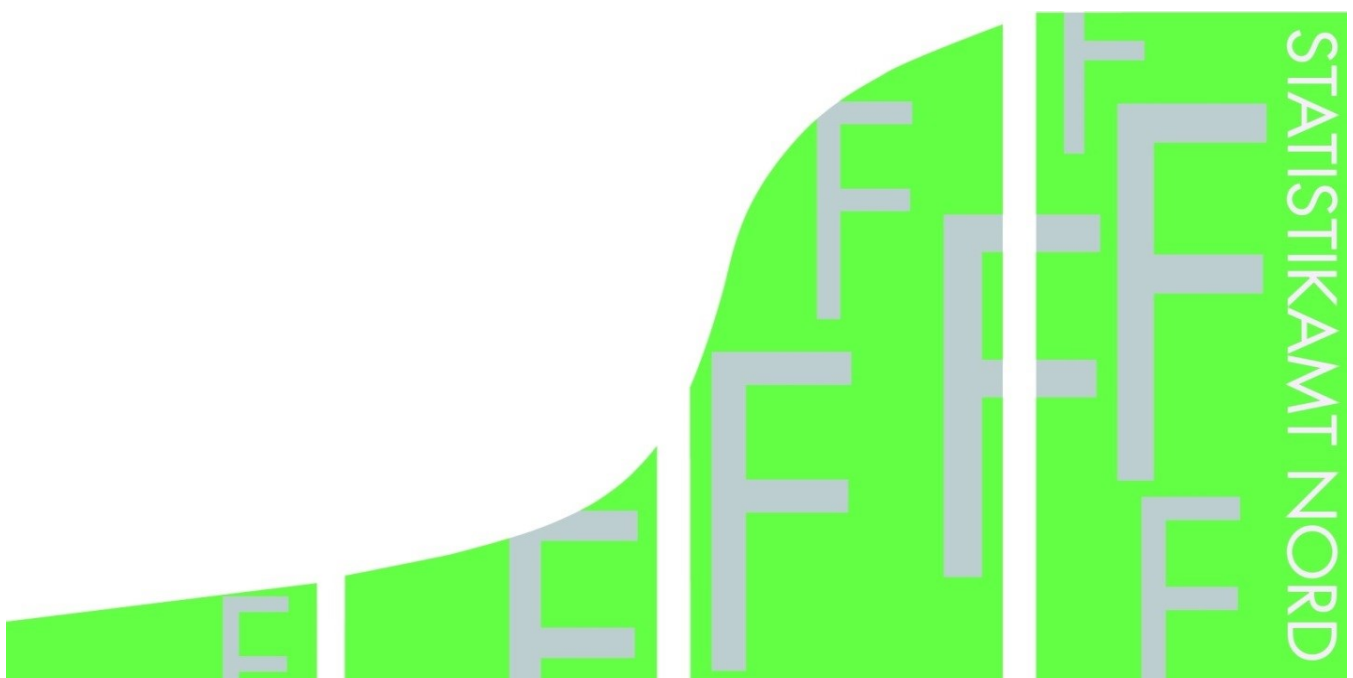


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: F II 1 - j 15 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Jahr 2015

Herausgegeben am: 5. April 2016



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

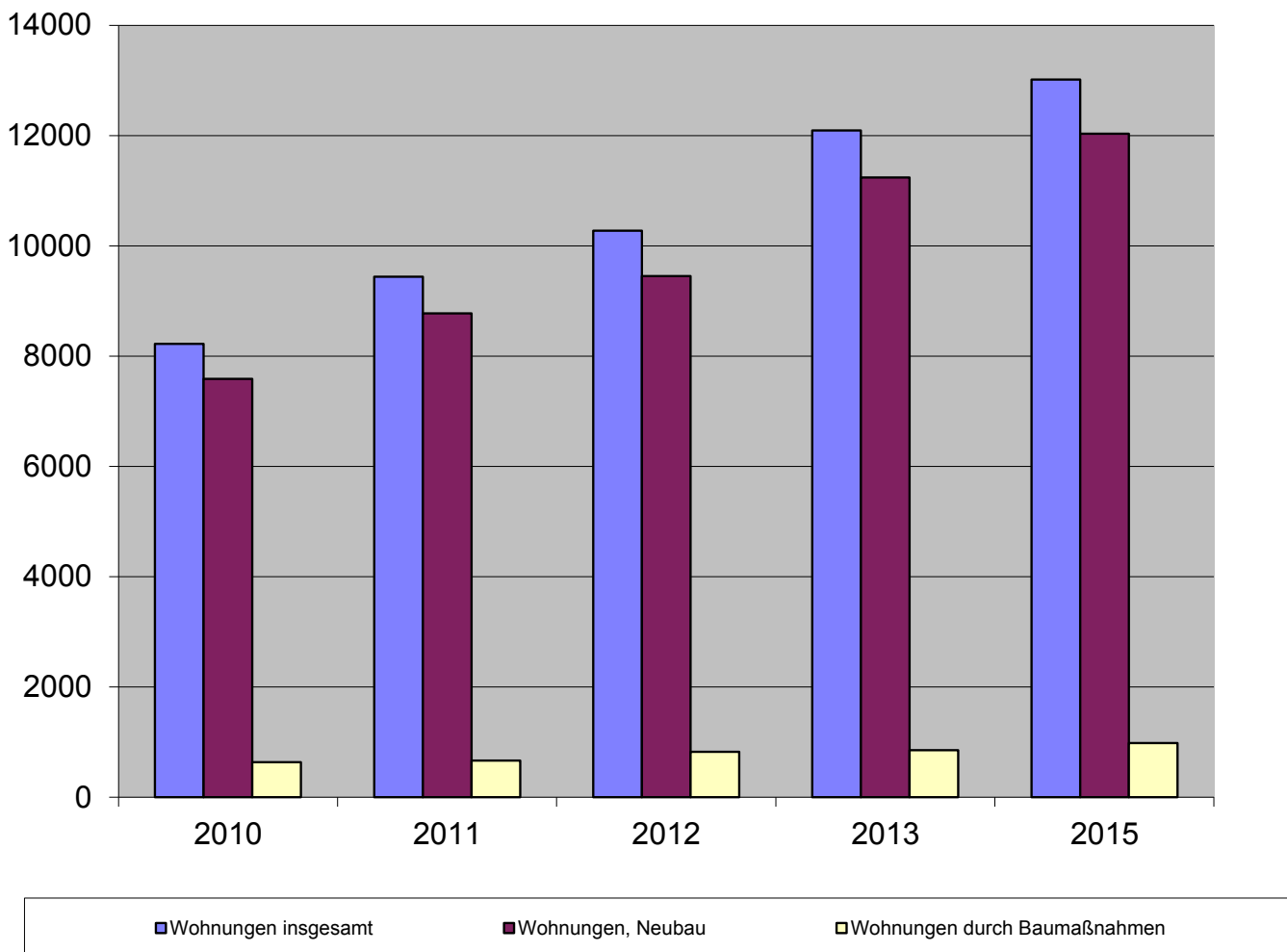
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein 2010 bis 2015



Inhaltsverzeichnis

Tabellen	Seite
Begriffserläuterungen und Hinweise	5
1. Baugenehmigungen 2001 - 2015 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau	6
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6
2. Baugenehmigungen 2001 - 2015 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	7
3. Baugenehmigungen 2001 - 2015 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	8
4. Baugenehmigungen 2015 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
5. Baugenehmigungen 2015 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen	11
6. Baugenehmigungen 2015 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	12
7. Baugenehmigungen 2015 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	13
8. Baugenehmigungen 2015 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	14
9. Baugenehmigungen 2015 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	15

Begriffserläuterungen und Hinweise

Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Räume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer mit einer Wohnfläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeits-statistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert). Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit), sowie Fachserie 5, Reihe 3 (Bautätigkeit und Wohnungen - Bestand an Wohnungen)

1. Baugenehmigungen 2001 - 2015 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238
2012	5 641	5 001	9 220	953	252	5 187	3 562	5 662	682	251
2013	5 845	5 724	11 029	1 085	265	5 263	3 714	5 795	703	261
2014	6 109	5 755	11 119	1 085	270	5 534	3 858	6 025	724	269
2015	6 832	6 146	11 879	1 176	272	6 238	4 243	6 739	811	268

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt ¹		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009 r	7 791	100	320	4,1	2 295	29,5	606	7,8	4 570	58,7
2010 r	8 055	100	131	1,6	2 388	29,6	543	6,7	4 993	62,0
2011 r	9 281	100	265	2,9	2 344	25,3	866	9,3	5 806	62,6
2012	10 010	100	145	1,4	2 831	28,3	708	7,1	6 326	63,2
2013	11 848	100	183	1,5	3 415	28,8	1 445	12,2	6 805	57,4
2014	11 879	100	204	1,7	3 831	32,3	818	6,9	7 026	59,1
2015	12 790	100	505	3,9	3 782	29,6	1 277	10,0	7 226	56,5

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen ¹ 2001 - 2015 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude												
	insgesamt		davon									sonstige Nichtwohngebäude	
			Anstaltsgebäude		Büro- und Verwaltungsgebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche				
			Betriebsgebäude										
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³		
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356	
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523	
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226	
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306	
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458	
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588	
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692	
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527	
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722	
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636	
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848	
2012	1 518	8 642	20	181	91	359	526	2 582	703	4 857	178	662	
2013	1 251	7 812	21	294	70	403	361	1 596	661	4 971	138	548	
2014	1 310	7 187	20	133	85	338	409	1 648	651	4 700	145	369	
2015	1 123	6 663	22	114	83	321	298	1 422	598	4 401	122	405	

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

3. Baugenehmigungen 2001 - 2015 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein ¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau ²			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten ²
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
2012	7 726	10 010	1 059	2 243	262	1 477	10 272
2013	8 081	11 848	1 199	1 898	241	1 313	12 089
2014	8 379	11 879	1 193	2 000	299	1 291	12 178
2015	9 385	12 790	1 307	1 816	224	1 129	13 014
davon							
FLENSBURG	183	384	36	44	8	23	392
KIEL	267	366	35	52	- 4	31	362
LÜBECK	391	730	62	79	2	98	732
NEUMÜNSTER	102	161	16	20	-	55	161
Dithmarschen	379	464	44	155	6	65	470
Herzogtum Lauenburg	731	1 002	105	90	9	52	1 011
Nordfriesland	1 028	1 346	136	207	35	79	1 381
Ostholstein	701	1 178	113	130	30	77	1 208
Pinneberg	1 137	1 608	166	157	35	76	1 643
Plön	395	470	47	85	1	33	471
Rendsburg-Eckernf.	793	989	109	183	- 2	81	987
Schleswig-Flensburg	1 091	1 294	137	183	49	108	1 343
Segeberg	1 046	1 487	152	201	40	148	1 527
Steinburg	346	325	37	110	6	88	331
Stormarn	795	986	112	120	9	114	995

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ab 2012 einschließlich Wohnheime

4. Baugenehmigungen 2015
im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 737	125	5 737	715	29 855	9 991 22
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	501	16	1 002	96	4 165	1 378 66
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	582	82	4 969	360	15 195	5 233 31
Wohnheime	12	2	171	4	233	98 30
Wohngebäude zusammen	6 832	224	11 879	1 175	49 448	16 701 49
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	56	3	340	16	834	242 44
Unternehmen	1 696	79	4 882	411	17 117	5 641 17
davon						
Wohnungsunternehmen	1 136	63	3 709	308	12 947	4 248 40
Immobilienfonds	3	0	7	7	24	6 71
sonstige Unternehmen	557	16	1 166	102	4 146	1 386 06
Private Haushalte	5 040	140	6 555	740	31 129	10 665 39
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	2	102	8	368	152 49
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	9 385	179	12 790	1 307	54 098	18 587 12
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	73	-3	361	22	957	262 50
Unternehmen	1 836	71	5 059	426	17 739	5 869 01
davon						
Wohnungsunternehmen	1 199	60	3 782	314	13 200	4 349 46
Immobilienfonds	7	-1	42	2	116	23 01
sonstige Unternehmen	630	11	1 235	109	4 423	1 496 54
Private Haushalte	7 419	112	7 226	848	34 914	12 229 47
Organisationen ohne Erwerbszweck	57	- 0,0	144	12	488	226 14

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5. Baugenehmigungen 2015 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Kreisen
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreise	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	183	156	384	1 438	35,6	2,8	46 722	36	3	3 238
KIEL	267	134	366	1 449	35,0	0,9	44 749	87	9	10 927
LÜBECK	391	264	730	2 724	61,8	6,7	84 311	61	9	16 642
NEUMÜNSTER	102	68	161	641	15,9	1,3	18 613	15	2	2 694
Dithmarschen	379	214	464	1 780	43,9	8,3	69 401	47	7	8 764
Herzogtum Lauenburg	731	509	1 002	4 381	105,2	18,3	154 248	55	8	11 845
Nordfriesland	1 028	640	1 346	5 534	135,9	13,8	235 215	120	15	28 811
Ostholstein	701	533	1 178	4 650	112,6	16,7	157 053	68	11	17 784
Pinneberg	1 137	802	1 608	7 006	166,4	26,7	235 995	84	13	18 445
Plön	395	204	470	2 045	47,3	5,0	62 293	34	6	7 469
Rendsburg-Eckernförde	793	533	989	4 435	109,2	9,9	148 270	68	13	14 569
Schleswig-Flensburg	1 091	647	1 294	5 663	137,3	11,4	172 286	71	11	12 397
Segeberg	1 046	711	1 487	6 252	152,4	25,8	200 760	77	10	13 282
Steinburg	346	176	325	1 530	37,0	6,0	53 025	51	7	7 519
Stormarn	795	557	986	4 570	112,0	25,9	175 771	37	7	14 177
Schleswig-Holstein	9 385	6 146	12 790	54 098	1 307,4	179,5	1 858 712	911	132	188 563

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude ¹ 2015 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl			
FLENSBURG	125	101	6	18	235
KIEL	124	105	2	17	170
LÜBECK	213	168	7	38	487
NEUMÜNSTER	57	38	6	13	96
Dithmarschen	230	201	13	16	190
Herzogtum Lauenburg	568	495	34	39	384
Nordfriesland	727	537	106	84	477
Ostholstein	516	398	59	59	594
Pinneberg	877	769	33	75	689
Plön	271	232	13	26	178
Rendsburg-Eckernförde	563	471	42	50	366
Schleswig-Flensburg	932	807	85	40	246
Segeberg	819	715	37	67	621
Steinburg	216	199	11	6	53
Stormarn	594	501	47	46	354
Schleswig-Holstein	6 832	5 737	501	594	5 140

¹ einschließlich Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2015
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	22	114	22,4	–	–	45 806
Büro- und Verwaltungsgebäude	83	321	58,1	30	2,8	72 282
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	298	1 422	234,8	2	0,5	63 764
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	598	4 401	598,8	122	9,1	394 669
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	151	1 132	150,9	8	0,8	91 888
Handels- u. Warenlagergebäude	292	2 704	323,7	108	7,8	191 453
Sonstige Nichtwohngebäude	122	405	72,8	1	–	126 618
Nichtwohngebäude zusammen	1 123	6 663	986,9	155	12,5	703 139
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	110	424	75,6	1	0,1	150 239
Unternehmen	775	5 669	816,6	125	9,1	482 933
darunter						
Produzierendes Gewerbe	131	1 215	148,5	6	0,3	97 766
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	305	2 658	354,5	73	6,1	275 351
Private Haushalte	205	448	72,2	29	3,3	42 856
Organisationen ohne Erwerbszweck	33	123	22,5	–	–	27 111
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	61	114	29,2	- 2	- 1,0	64 625
Büro- und Verwaltungsgebäude	162	321	69,3	46	2,7	96 458
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	386	1 422	272,2	15	2,5	76 365
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	927	4 401	663,5	171	12,1	459 294
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	245	1 132	171,3	15	1,1	107 846
Handels- u. Warenlagergebäude	445	2 704	358,0	153	10,5	228 540
Sonstige Nichtwohngebäude						
Nichtwohngebäude zusammen	1 816	6 663	1 128,6	224	15,6	880 546
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	212	424	91,8	9	- 0,4	196 415
Unternehmen	1 170	5 669	927,2	136	9,4	578 134
darunter						
Produzierendes Gewerbe	211	1 215	174,2	7	0,4	118 601
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	522	2 658	394,9	73	5,5	327 551
Private Haushalte	342	448	80,1	79	7,2	60 498
Organisationen ohne Erwerbszweck	92	123	29,5	–	- 0,5	45 499

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2015 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche	Nutz- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	23	107	–	–	–	18,8	21 044	8	4,5	3 407
KIEL	19	144	–	–	–	24,9	42 686	- 4	6,0	24 181
LÜBECK	43	777	–	–	–	93,8	77 104	2	4,7	10 199
NEUMÜNSTER	9	186	–	–	–	48,2	20 926	–	6,7	8 699
Dithmarschen	94	401	1	5	0,1	58,9	32 284	5	6,1	5 699
Herzogtum Lauenburg	55	311	3	13	0,3	48,4	44 076	6	3,4	10 752
Nordfriesland	131	332	23	42	1,0	56,5	32 331	12	23,0	16 737
Ostholstein	82	501	23	77	1,9	71,5	64 893	7	5,1	8 024
Pinneberg	96	432	19	72	1,6	66,0	60 120	16	10,2	12 462
Plön	48	164	–	–	–	28,5	27 102	1	4,4	7 522
Rendsburg-Eckernförde	116	386	7	34	0,8	68,4	40 551	- 9	12,5	17 106
Schleswig-Flensburg	125	620	39	138	3,4	93,2	56 967	10	15,0	13 534
Segeberg	124	827	32	100	1,9	124,7	95 390	8	23,1	20 133
Steinburg	79	556	2	10	0,5	80,4	37 413	4	7,4	8 187
Stormarn	79	917	6	25	1,0	104,6	50 252	3	9,6	10 765
Schleswig-Holstein	1 123	6 663	155	516	12,5	986,9	703 139	69	141,7	177 407

8. Baugenehmigungen 2015
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung
Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		
			1	2	3 und mehr			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³		
Heizungsart								
Fernheizung	649	1 849	485	112	1 252	108	74	776
Blockheizung	50	426	29	4	393	19	21	262
Zentralheizung	6 102	9 533	5 200	880	3 453	462	379	2 879
Etagenheizung	8	23	4	6	13	1	1	1
Einzelraumheizung	22	47	18	–	29	4	47	380
Ohne Heizung	1	1	1	–	–	–	601	2 366
Insgesamt	6 832	11 879	5 737	1 002	5 140	594	1 123	6 663
Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Keine Energie	1	1	1	–	–	–	601	2 366
Öl	33	35	31	4	–	–	8	21
Gas	4 611	7 685	3 856	688	3 141	411	339	2 838
Strom	43	59	38	2	19	4	36	54
Fernwärme	649	1 849	485	112	1 252	108	74	776
Geothermie	493	678	423	94	161	23	13	51
sonst. Umweltthermie	832	963	773	88	102	15	23	216
Solarthermie	18	74	14	–	60	4	1	8
Holz	81	221	68	4	149	11	16	45
Biogas	46	166	29	8	129	13	3	38
sonst. Biomasse	5	6	4	2	–	–	–	–
sonst. Heizenergie	20	142	15	–	127	5	9	251
Insgesamt	6 832	11 879	5 737	1 002	5 140	594	1 123	6 663

¹ einschließlich Wohnheime

**9. Baugenehmigungen 2015 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein
nach Gebäudearten und Bauherren**

Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 248	6 92	17,4	12 48	147,3	189 155
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	67	58	1,9	1 34	11,8	16 432
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	60	1 39	7,1	3 89	26,4	37 539
Wohnheime	3	5	0,2	27	0,9	2 060
Wohngebäude zusammen	1 378	8 94	26,5	17 98	186,5	245 186
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	20	29	0,9	1 19	6,2	9 412
Unternehmen	533	2 86	6,8	7 08	69,2	77 226
davon						
Wohnungsunternehmen	220	1 49	4,5	3 18	34,8	24 869
Immobilienfonds	1	1	–	3	0,2	97
sonstige Unternehmen	312	1 37	2,3	3 87	34,2	52 260
Private Haushalte	815	5 70	18,3	9 56	109,4	155 453
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	9	0,5	15	1,6	3 095
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	11	14	1,9	–	–	7 062
Büro- und Verwaltungsgebäude	33	1 32	22,1	3	0,4	21 213
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	124	5 66	88,3	1	0,0	19 974
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	322	25 56	338,4	8	0,7	171 407
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	87	7 35	97,9	2	0,1	54 214
Handels- und Warenlagergebäude	162	15 30	177,4	6	0,5	80 855
Sonstige Nichtwohngebäude	53	1 91	36,4	–	–	48 021
Nichtwohngebäude zusammen	543	34 59	487,2	12	1,2	267 677
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	43	1 52	31,8	–	–	49 054
Unternehmen	380	29 73	402,1	6	0,5	184 828
darunter						
Produzierendes Gewerbe	80	7 11	88,1	2	0,1	53 722
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ¹	156	14 44	169,0	4	0,3	92 276
Private Haushalte	101	2 72	43,0	6	0,7	23 309
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	62	10,2	–	–	10 486

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung